

**Bilfinger Berger AG**

Carl-Reiß-Platz 1-5  
68165 Mannheim  
www.bilfingerberger.de

Kontakt: Sascha Bamberger  
Telefon: 0621 459-2455  
Telefax: 0621 459-2500  
E-Mail: sbam@bilfinger.de  
Datum: 20. Februar 2003

**Bilfinger Berger: Vorläufiger Bericht zum Geschäftsjahr 2002**

- **Konzernergebnis aus laufendem Geschäft erneut gesteigert**
- **Sonderertrag für Bilanzvorsorge, Substanzstärkung und Dividendenbonus verwendet**
- **Neue Geschäftsfeldstruktur ab 1. Januar 2003**

Bilfinger Berger hat bei der Neuausrichtung zur Multi Service Gruppe im Geschäftsjahr 2002 erhebliche Fortschritte erzielt und sich durch strategische Akquisitionen zu einem der führenden deutschen Immobilien- und Industriedienstleister entwickelt. Das Unternehmen wird sich auch weiterhin schnell und flexibel auf neue Anforderungen in seinen Märkten einstellen und damit die Zukunft erfolgreich gestalten. Der Jahresabschluss ist zum einen geprägt von einer deutlichen Ergebnissteigerung aus dem laufenden Geschäft, zum anderen durch den Sonderertrag aus dem im Januar 2002 erfolgten Verkauf des Dresdner Bank Anteils an die Allianz.

**Konzernergebnis aus laufendem Geschäft erneut gesteigert**

Das Konzernergebnis aus laufendem Geschäft (ohne Sonderertrag) ist im Berichtsjahr nach vorläufigen Zahlen um 15 Prozent auf rund 60 (Vorjahr: 52) Mio. € gestiegen. Grundlage für den Anstieg bildet eine Verdoppelung des operativen Ergebnisses (EBITA) im Vergleich zum Vorjahr. Dazu haben auch die neu erworbenen Dienstleistungsgesellschaften maßgeblich beigetragen.

**Sonderertrag für Bilanzvorsorge, Substanzstärkung und Dividendenbonus verwendet**

Neben dem Ergebnis aus laufendem Geschäft entstand im Berichtsjahr ein einmaliger steuerfreier Sonderertrag in Höhe von 161 Mio. € aus dem Verkauf der von Bilfinger Berger gehaltenen Dresdner Bank Aktien. Der Mittelzufluss von 262 Mio. € wurde überwiegend für Akquisitionen beim Aufbau des Servicegeschäfts eingesetzt. Bei der Verwendung des Veräußerungsgewinns steht die Bilanzvorsorge im Vordergrund. Zusätzlich ist geplant, die Rücklagen zu stärken und einen einmaligen Dividendenbonus vorzuschlagen.

Bilfinger Berger nutzt den Sonderertrag, um die Kapitalbindung in der Immobilienprojektentwicklung und im Baustoffgeschäft zu verringern. Mit einer Abwertung von Bestandsimmobilien wird die Voraussetzung geschaffen, im Zuge der strategischen Neuausrichtung der Projektentwicklung deren Portfolio schneller zu reduzieren. Das Baustoffgeschäft leidet unter der nachhaltigen Schwäche des ostdeutschen Baumarkts und dem daraus resultierenden

Preisdruck. Zusätzlich behindern wettbewerbsverzerrende Subventionen die erforderliche Marktberichtigung. Mit der Verringerung der Kapitalbindung trägt Bilfinger Berger dieser Situation Rechnung und schafft die Grundlage für einen möglichen Verkauf der Baustoffaktivitäten. Außerdem wird ein Teil des Sonderertrags dazu verwendet, zukünftigen Aufwand für eine grundlegende Neugestaltung des in- und ausländischen Baugeschäfts zu decken. Alle drei Vorsorgemaßnahmen erreichen nach Steuern zusammen eine Größenordnung von 110 Mio. €.

### Verwendung des Konzerngewinns

Die verbleibenden rund 50 Mio. € des Sonderertrags stehen zusammen mit dem Konzernergebnis aus laufendem Geschäft in der Größenordnung von 60 Mio. € für Rücklagenzuführung, Dividende und Dividendenbonus zur Verfügung.

### Kennzahlen des Konzerns

Die Leistung wuchs um 7 Prozent auf 4.912 Mio. €. Auftragseingang und Auftragsbestand lagen deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

| <b>Kennzahlen des Konzerns</b>        |                           |                           |                                   |
|---------------------------------------|---------------------------|---------------------------|-----------------------------------|
|                                       | <b>2002<br/>in Mio. €</b> | <b>2001<br/>in Mio. €</b> | <b>Veränderung<br/>in Prozent</b> |
| Leistung                              | 4.912                     | 4.607                     | + 7                               |
| Auftragseingang                       | 5.216                     | 4.680                     | + 12                              |
| Auftragsbestand                       | 5.168                     | 4.272                     | + 21                              |
| Investitionen                         | 324                       | 111                       | + 192                             |
| davon Sachanlagen                     | 71                        | 73                        | - 3                               |
| Mitarbeiter<br>Anzahl am 31. Dezember | 50.277                    | 43.471                    | + 16                              |

Bereinigt um die Einflüsse von akquirierten Unternehmen und Wechselkursveränderungen erreichte die Leistung 4.480 Mio. € (- 3 Prozent), der Auftragseingang 4.925 Mio. € (+ 5 Prozent) und der Auftragsbestand 4.771 Mio. € (+ 12 Prozent).

Kapitalstruktur und Finanzlage von Bilfinger Berger zeichnen sich weiterhin durch hohe Solidität aus. Der Bestand an liquiden Mitteln hat zum Jahresende gegenüber dem dritten Quartal spürbar zugenommen und erreichte 770 Mio. €. Die Investitionen in Finanzanlagen sind in Folge der Akquisitionen im Vergleich zum Vorjahr von 38 Mio. € auf 253 Mio. € angestiegen. Bei der Zahl der Beschäftigten war durch die Übernahme der Servicegesellschaften ein deutlicher Zuwachs zu verzeichnen. Dagegen ging die Zahl der Mitarbeiter im Baugeschäft zurück.

Mit der Neuausrichtung des Konzerns zur Multi Service Gruppe wurde im Geschäftsjahr 2002 die Basis für eine langfristig erfolgreiche Entwicklung von Bilfinger Berger geschaffen. Dennoch konnte sich der Kurs der Aktie der Krise an den Finanzmärkten nicht entziehen. Zu Beginn des Jahres 2003 trat der innere Wert des Unternehmens wieder stärker ins Bewusstsein der Investoren. Vor dem Hintergrund der fundamentalen Stärke und nachhaltiger Ergebnissteigerungen sollte sich der Kurs der Aktie weiter verbessern. Im Zuge der Neuordnung des Aktienmarkts wurde Bilfinger Berger ins Prime Standard Segment der Deutschen Börse aufgenommen. Die Gesellschaft ist weiterhin im M-DAX notiert, dem künftig nur noch 50 statt 70 Unternehmen angehören.

Für das laufende Geschäftsjahr geht Bilfinger Berger von einer erneuten Zunahme der Leistung auf eine Größenordnung von 5,2 Mrd. € aus. Trotz unsicherer Konjunktorentwicklung im In- und Ausland strebt das Unternehmen wiederum eine Ergebnissteigerung an.

### **Neue Geschäftsfeldstruktur ab 1. Januar 2003**

Bilfinger Berger geht mit einer neuen Geschäftsfeldstruktur ins Jahr 2003. Seit dem 1. Januar bilden Ingenieurbau, Hoch- und Industriebau, Entwickeln und Betreiben, Dienstleistungen sowie Umwelt die Grundlage der Segmentberichterstattung.

Das Geschäftsfeld **Ingenieurbau** umfasst alle Aktivitäten in dieser Bausparte sowohl in Deutschland als auch auf internationalen Märkten. Außerdem werden die bisher überwiegend im Inland tätige Sparte Ingenieurbau und das Direktgeschäft im Ausland zu einer Organisation zusammengeführt. Beide Bereiche haben bereits in den zurückliegenden Jahren erfolgreich kooperiert. Vor dem Hintergrund der sich weiter verschlechternden deutschen Baukonjunktur und schwieriger werdender internationaler Märkte bewirkt der Zusammenschluss eine effiziente Nutzung gemeinsamer Ressourcen.

Das Geschäftsfeld **Hoch- und Industriebau** besteht künftig aus den Aktivitäten der Hochbausparte im Inland und dem Hoch- und Industriebaugeschäft der Auslandsgesellschaften. Zudem wird die Hochbauorganisation in Deutschland weiter gestrafft, um der anhaltenden Marktschwäche Rechnung zu tragen.

Zum Geschäftsfeld **Entwickeln und Betreiben** zählen das Engagement der Bilfinger Berger BOT bei privatwirtschaftlichen Betreiberprojekten im In- und Ausland sowie die auf Deutschland konzentrierte Immobilienprojektentwicklung.

Die im Jahr 2002 übernommenen Servicegesellschaften bilden den Kern des neuen Geschäftsfelds **Dienstleistungen**. Mit dem Erwerb von Rheinhold & Mahla hat Bilfinger Berger den Einstieg in den Markt für Industriedienstleistungen vollzogen, die Kapazitäten im Immobilienservice wurden durch die Akquisition der HSG und der Wolfferts-Gruppe erheblich erweitert. Auf diesen Plattformen wird das Dienstleistungsgeschäft weiter systematisch ausgebaut.

Das Geschäftsfeld **Umwelt** setzt sich unverändert aus den Beteiligungen Passavant-Roediger, Bilfinger Berger Umwelt und GWK zusammen.

Die Neuordnung der Geschäftsfelder dokumentiert den fortschreitenden Wandel von Bilfinger Berger zur Multi Service Gruppe. Die Struktur ist konsequent an den Tätigkeitsbereichen des Konzerns ausgerichtet. Gleichzeitig schafft die organisatorische Neuordnung des Baugeschäfts entscheidende Voraussetzungen für wachsenden operativen Erfolg auf nationalen und internationalen Märkten.

| <b>Geschäftsfeldstruktur ab 1. Januar 2003</b>   |                                  |                                 |   |                                     |
|--|----------------------------------|---------------------------------|---|-------------------------------------|
| <b>Ingenieurbau</b>  | <b>Hoch- und Industriebau</b>    | <b>Entwickeln und Betreiben</b> | <b>Dienstleistungen</b>                               | <b>Umwelt</b>                       |
| Ingenieurbau<br>Razel<br>Hydrobudowa   | Hochbau<br>Bilfinger Berger U.K. | BOT<br>Projektentwicklung       | Rheinhold & Mahla<br>HSG<br>Wolfferts<br>bebit<br>GBV | Passavant-Roediger<br>Umwelt<br>GKW |
| <b>Zuordnung nach Leistungsanteilen:</b><br>Bilfinger Berger Nigeria<br>Fru-Con<br>Boulderstone Hornibrook |                                  |                                 |   |                                     |
| <b>Planleistung 2003: 5.200 Mio. EUR*</b>  |                                  |                                 |   |                                     |
| <b>2.200 Mio. €</b>  | <b>1.600 Mio. €</b>              | <b>250 Mio. €</b>               | <b>1.150 Mio. €</b>                                   | <b>200 Mio. €</b>                   |
| Leistung 2002: 4.900 Mio. EUR* (nach neuer Geschäftsfeldstruktur)  |                                  |                                 |   |                                     |
| 2.200 Mio. €   | 1.850 Mio. €                     | 250 Mio. €                      | 590 Mio. €  | 190 Mio. €                          |

\* nach Konsolidierung

## Entwicklung in den Geschäftsfeldern

Die Berichterstattung über das zurückliegende Geschäftsjahr erfolgt in der bis zum 31. Dezember 2002 gültigen Struktur.

| <b>Leistung nach Geschäftsfeldern</b> |                           |                           |                                   |
|---------------------------------------|---------------------------|---------------------------|-----------------------------------|
|                                       | <b>2002<br/>in Mio. €</b> | <b>2001<br/>in Mio. €</b> | <b>Veränderung<br/>in Prozent</b> |
| Bauen Inland                          | 1.714                     | 1.766                     | - 3                               |
| Bauen Ausland                         | 2.380*                    | 2.516                     | - 5*                              |
| Entwickeln und<br>Betreiben           | 247                       | 248                       | 0                                 |
| Umwelttechnik                         | 187                       | 200                       | - 7                               |
| Dienstleistungen                      | 593                       | 55                        |                                   |
| Konsolidierung                        | - 209                     | - 178                     |                                   |
|                                       | <b>4.912</b>              | <b>4.607</b>              | <b>+ 7</b>                        |

\* bereinigt um Wechselkursveränderungen bewegte sich die Leistung in der Größenordnung des Vorjahres

### Bauen Inland

Die Leistung im Geschäftsfeld Bauen Inland ging um 3 Prozent auf 1.714 Mio. € zurück. Der Auftragseingang erhöhte sich um 11 Prozent auf 2.101 Mio. €, der Auftragsbestand stieg um 27 Prozent auf 1.827 Mio. €. Die gute Entwicklung der Auftragslage ist auf Projekte zurückzuführen, die inländische Ingenieurbauunternehmen im Ausland ausführen. Dies schlägt sich auch im Personalstand des Geschäftsfelds nieder. Während in Deutschland die Zahl der Mitarbeiter zurück ging, war auf den Auslandsbaustellen eine Zunahme zu verzeichnen. Mittlerweile erbringt die Sparte Ingenieurbau ein Drittel ihrer Leistung außerhalb Deutschlands, die Hälfte des Auftragsbestands entfällt auf internationale Projekte. Die neue Geschäftsfeldstruktur trägt dieser Entwicklung Rechnung. Ingenieurbau und das Direktgeschäft im Ausland werden organisatorisch zusammengeführt und bilden das Kernstück des neuen Geschäftsfelds Ingenieurbau.

Die bisherige Sparte Hochbau ist mit Beginn des Jahres 2003 Bestandteil des Geschäftsfelds Hoch- und Industriebau, dem alle entsprechenden Aktivitäten im In- und Ausland zugeordnet sind.

Unverändert stellt sich Bilfinger Berger aktiv auf die nach wie vor rückläufige Baukonjunktur in Deutschland ein. Die Fähigkeit, in diesem schwierigen Umfeld schnell und flexibel mit Marktveränderungen umzugehen, ist die entscheidende Voraussetzung für eine im Branchenvergleich erfolgreiche Geschäftsentwicklung.

Auf Basis vorläufiger Zahlen für das Geschäftsjahr 2002 hat Bilfinger Berger im Geschäftsfeld Bauen Inland das positive Ergebnis weiter verbessert.

| <b>Kennzahlen Bauen Inland</b>        |                           |                           |                                   |
|---------------------------------------|---------------------------|---------------------------|-----------------------------------|
|                                       | <b>2002<br/>in Mio. €</b> | <b>2001<br/>in Mio. €</b> | <b>Veränderung<br/>in Prozent</b> |
| Leistung                              | 1.714                     | 1.766                     | - 3                               |
| Auftragseingang                       | 2.101                     | 1.900                     | + 11                              |
| Auftragsbestand                       | 1.827                     | 1.440                     | + 27                              |
| Investitionen                         | 23                        | 27                        | - 15                              |
| Mitarbeiter<br>Anzahl am 31. Dezember | 6.865                     | 6.802                     | + 1                               |

### Bauen Ausland

Im Geschäftsfeld Bauen Ausland hat der hohe Wechselkurs des Euro zu einer statistischen Minderung der Kennzahlen geführt. Die Leistung fiel deshalb um 5 Prozent auf 2.380 Mio. €, der Auftragseingang ging - auch auf Grund stichtagsbedingter Einflüsse - um 14 Prozent auf 2.141 Mio. € zurück. Der Auftragsbestand nahm um 9 Prozent ab, erreichte aber mit 2.396 Mio. € die Höhe der Leistung. Ohne Berücksichtigung der Wechselkursveränderungen lagen Leistung, Auftragseingang und Auftragsbestand auf dem Niveau des Vorjahres.

In Australien scheint die Schwäche der Baukonjunktur überwunden. Baulderstone Hornibrook konnte den Auftragseingang deutlich steigern und geht mit einem hohen Auftragsbestand ins laufende Jahr. In den Vereinigten Staaten war das konjunkturelle Umfeld 2002 weitgehend stabil. Es mehren sich jedoch die Anzeichen für einen Rückgang der Baunachfrage. Mit neuen Aufträgen wie dem Bau einer Schrägseilbrücke in Ohio und einer Schleusenanlage in West Virginia konnte sich Fru-Con erfolgreich auf dem unverändert interessanten Markt für große Infrastrukturprojekte etablieren. In Nigeria war nach einer Phase außergewöhnlich hoher Nachfrage eine Normalisierung der Auftragslage festzustellen. In Südostasien liegen die Schwerpunkte zur Zeit in China und Taiwan.

Bilfinger Berger wird die Strategie der Internationalisierung gezielt fortsetzen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Ausrichtung auf bedeutende Infrastrukturprojekte und die Stärkung der vorhandenen Position in Regionen, in denen das Unternehmen bereits mit Erfolg vertreten ist. Die Zusammenführung von Ingenieurbau und Auslandsbau im Zuge der Neustrukturierung der Geschäftsfelder wird entscheidend zum weiteren Erfolg von Bilfinger Berger auf seinen internationalen Märkten beitragen.

Nach vorläufigen Zahlen wurde 2002 im Geschäftsfeld Bauen Ausland das im Vorjahr bereits gute Ergebnis erneut gesteigert.

| <b>Kennzahlen Bauen Ausland</b>       |                           |                           |                                   |
|---------------------------------------|---------------------------|---------------------------|-----------------------------------|
|                                       | <b>2002<br/>in Mio. €</b> | <b>2001<br/>in Mio. €</b> | <b>Veränderung<br/>in Prozent</b> |
| Leistung                              | 2.380*                    | 2.516                     | - 5*                              |
| Auftragseingang                       | 2.141*                    | 2.489                     | - 14*                             |
| Auftragsbestand                       | 2.396*                    | 2.636                     | - 9*                              |
| Investitionen                         | 39                        | 38                        | - 3                               |
| Mitarbeiter<br>Anzahl am 31. Dezember | 27.801                    | 34.819                    | - 20                              |

*\* bereinigt um Wechselkursveränderungen bewegten sich die Kennzahlen in der Größenordnung des Vorjahres*

### Entwickeln und Betreiben

Die Leistung im Geschäftsfeld Entwickeln und Betreiben erreichte mit 247 Mio. € das Niveau des Vorjahres. Der Auftragseingang erhöhte sich deutlich um 63 Prozent auf 316 Mio. €, der Auftragsbestand nahm um 44 Prozent auf 226 Mio. € zu.

Die Zuwachsraten sind vor allem auf das Projekt Cross City Tunnel in Sydney mit einem Gesamtvolumen von 520 Mio. € zurückzuführen. Am Eigenkapital der Projektgesellschaft hält Bilfinger Berger einen Anteil von 20 Prozent. Das Unternehmen konnte damit seine internationale Position als Anbieter für Build-Operate-Transfer (BOT)-Modelle weiter ausbauen. In Großbritannien hat sich Bilfinger Berger darüber hinaus als bevorzugter Bieter für die Realisierung von zwei neuen Schulgebäuden mit einem Projektvolumen von 30 Mio. € in der englischen Grafschaft Bedfordshire durchgesetzt. Während das privatwirtschaftliche Betreiber-geschäft weiter an Bedeutung gewinnt, werden die Aktivitäten in der Projektentwicklung angesichts des stark rückläufigen deutschen Immobilienmarkts reduziert und verstärkt auf Auftragsentwicklung ohne nennenswerten eigenen Kapitaleinsatz ausgerichtet.

Der schleppende Verkauf von Immobilienprojekten hat im Geschäftsjahr 2002 zu einem negativen Ergebnisbeitrag dieses Geschäftsfelds geführt.

| <b>Kennzahlen Entwickeln und Betreiben</b> |                           |                           |                                   |
|--|---------------------------|---------------------------|-----------------------------------|
|  | <b>2002<br/>in Mio. €</b> | <b>2001<br/>in Mio. €</b> | <b>Veränderung<br/>in Prozent</b> |
| Leistung                                   | 247                       | 248                       | 0                                 |
| Auftragseingang                            | 316                       | 195                       | + 63                              |
| Auftragsbestand                            | 226                       | 157                       | + 44                              |
| Investitionen                              | 48                        | 5                         |                                   |
| Mitarbeiter<br>Anzahl am 31. Dezember      | 103                       | 111                       | - 7                               |

### Umwelttechnik

Im Geschäftsfeld Umwelttechnik ist die Leistung durch den Verkauf von Aktivitäten, die nicht zum Kerngeschäft von Passavant-Roediger zählen, um 7 Prozent auf 187 Mio. € gesunken. Dagegen lag der Auftragseingang mit einem Anstieg von 31 Prozent auf 229 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert. Die Aktivitäten in der Umwelttechnik wurden erfolgreich auf internationale Märkte ausgerichtet. Die erfreuliche Auftragslage resultiert im Wesentlichen aus einem dynamischen Auslandsgeschäft. Der Auftragsbestand nahm um 35 Prozent auf 161 Mio. € zu.

Die vorläufigen Zahlen für das Jahr 2002 weisen im Geschäftsfeld Umwelttechnik ein verbessertes positives Ergebnis aus.

| <b>Kennzahlen Umwelttechnik</b>       |                           |                           |                                   |
|---------------------------------------|---------------------------|---------------------------|-----------------------------------|
|                                       | <b>2002<br/>in Mio. €</b> | <b>2001<br/>in Mio. €</b> | <b>Veränderung<br/>in Prozent</b> |
| Leistung                              | 187                       | 200                       | - 7                               |
| Auftragseingang                       | 229                       | 174                       | + 32                              |
| Auftragsbestand                       | 161                       | 119                       | + 35                              |
| Investitionen                         | 2                         | 9                         | - 75                              |
| Mitarbeiter<br>Anzahl am 31. Dezember | 1.075                     | 1.121                     | - 4                               |

### Dienstleistungen

Die neu akquirierten Servicegesellschaften Rheinhold & Mahla und HSG sind seit September 2002 in den Konsolidierungskreis des Konzerns einbezogen. Ihre Integration verläuft gut.

Die Leistung belief sich im Jahr 2002 auf 593 Mio. €, der Auftragseingang erreichte 640 Mio. €, der Auftragsbestand lag bei 676 Mio. €.

Das Servicegeschäft hat im Geschäftsjahr 2002 einen deutlichen positiven Beitrag zum EBITA geleistet.

| <b>Kennzahlen Dienstleistungen</b>    |                           |                           |
|---------------------------------------|---------------------------|---------------------------|
|                                       | <b>2002<br/>in Mio. €</b> | <b>2001<br/>in Mio. €</b> |
| Leistung                              | 593                       | 55                        |
| Auftragseingang                       | 640                       | 58                        |
| Auftragsbestand                       | 676                       | 33                        |
| Investitionen                         | 208                       | 0                         |
| Mitarbeiter<br>Anzahl am 31. Dezember | 14.135                    | 303                       |